

## **EXESS „Deus Ex Machina“**

**(Fastball/Soulfood)**

**Genre: Melodic Groove Metal**

Erneut bringen Fastball Music interessante Musiker aus unserem Nachbarland Schweiz zum Vorschein. EXESS stammen aus dem französischsprachigen Teil der Eidgenossenschaft und bringen mit „Deus Ex Machina“ ihr Debütalbum auf den deutschen Markt. Die Band ordnet sich in einer Schnittmenge aus melodischem Rock („Bittersweet Lullaby“), Prog Rock („Chrysalis“) und zuweilen härteren Riffs („Nothing Is Left“) ein. Sängerin Céline fügt sich in die einzelnen Stücke ein oder verlässt sie mit ihrer Stimme auch mal ganz, wenn es etwa im vorletzten Song „Nothing Is Left“ heißt und Growls wie auch Screams zu hören sind. Dieser Song zeigt eine völlig andere Seite von EXESS auf, und das wäre ein superspannendes Feld, das die Schweizer noch beackern könnten. Die Richtung scheint noch längst nicht beschlossen, die genannten Einflüsse wechseln sich in den einzelnen Stücken immer wieder ab und tauschen sich recht frei aus. In der Presseinfo steht etwas von Nu Metal. Von dem Nu Metal amerikanischer Machart sind EXESS jedoch Meilen entfernt. Vielleicht meinen sie damit, unkonventionelle Herangehensweisen? Die Unabhängigkeit von Genres betonen sie und greifen doch zugleich viele davon auf. Insofern kann man nicht sagen, dass EXESS eindeutig eine Female-Fronted-Rock-Band sind oder Nu Metal oder Groove Metal, wenn man darunter vielleicht Pantera, Machine Head und Konsorten versteht. EXESS halten sich die Zukunft frei, und in diesem Fall ist das mehr als berechtigt. Gibt einen Extrapunkt für den Mut. (AP)

**11 Punkte**